

# ERASMUS-Praktikumsbericht

## Allgemein


Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Medizinwissenschaften
Studienfach	Humanmedizin
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

## Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Universitair Medisch Centrum Groningen
Ansprechpartner vor Ort	International office, Hilma Bloemberg
Straße/Postfach	Hanzeplein 1
Postleitzahl	9700 RB
Ort	Groningen
Land	Niederlande
Telefon	-
Fax	-
Homepage	<a href="http://www.umcg.nl">http://www.umcg.nl</a>
E-Mail	<a href="mailto:owi-international@med.umcg.nl">owi-international@med.umcg.nl</a>
Berufsfeld des Praktikums	Gesundheits- und Sozialwesen
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	16.08.2010
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	05.12.2010

## Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Über eine Freundin bekam ich die Emailadresse des International Office ([owi-international@med.umcg.nl](mailto:owi-international@med.umcg.nl)) in Groningen. Mit einer kurzen Email, in der ich mich vorstellte, den Zeitraum des Praktikums und die gewünschte Abteilung angab, bewarb ich mich in Groningen. Der weitere Kontakt gestaltete sich ähnlich unproblematisch wie diese erste Bewerbung. Das International Office ist sehr engagiert und extrem hilfsbereit einem mit allen Fragen weiter zu helfen. Ich habe ungefähr ein halbes Jahr vor meinem PJ die

erste Email geschrieben, hatte innerhalb von wenigen Wochen eine Antwort und die Zusage.

Dann begann ich mich um mein Auslandsbafoeg, die Äquivalenzbescheinigung meiner Uni, die Anerkennung durch das Landesprüfungsamt und ein Erasmus-Praktikums Stipendium zu kümmern.

Groningen benötigte von mir noch einen Lebenslauf, Imma, Physikumszeugnis, Nachweis eines Sprachkurses, Notenübersicht. Später bekam ich dann noch Unterlagen zum Ausfüllen für die Einschreibung, über den TBC-Test, Hepatitis-B und MRSA-Test. Ich habe das alles schon in Deutschland machen lassen, damit ich auch wirklich direkt beginnen konnte und ich nicht noch auf das Ergebnis in Groningen hätte warten müssen. Insgesamt viel Gerenne und Organisationskram, aber im Vergleich zu den Anforderungen in manch anderen Länder auf jeden Fall noch im überschaubaren Rahmen.

Wenige Wochen vor dem Beginn meines Tertials in Groningen begann ich mich über [www.kamernet.nl](http://www.kamernet.nl) um ein Zimmer zu kümmern. Die Wohnungssuche ist echt aufwendig, es gibt viel zu wenig Wohnraum und der vorhandene ist entsprechend teuer. Vom International Office war der Vorschlag sich über [www.housingoffice.nl](http://www.housingoffice.nl) in ein Wohnheim vermitteln zu lassen, da die aber 300,- Vermittlungsgebühr nehmen und ich nicht so gerne mit anderen ausländischen, sondern lieber mit niederländischen Studenten zusammenwohnen wollte habe ich mich selber auf die Suche gemacht. Im Endeffekt bin ich bei einer Mitfünzigerin im Haus in einem Zimmer untergekommen, für 375,- im Monat. War nicht ganz das was ich mir vorgestellt hatte, aber zu dem Zeitpunkt ein guter Kompromiss.

Das was in Deutschland die PJ'ler sind, sind in NL die keuze-co-assistenten oder auch semi-artsen, was bei uns die Famulanten sind die junior-co-assistenten. Assistenzärzte sind entweder in opleiding = AIOS (Ausbildung/Weiterbildung zum Facharzt) oder nicht = ANIOS. Oberärzte in dem Sinne gibt es nicht, du bist dann einfach Chirurg als Facharzt, oder kannst auch noch fellow sein, wenn du noch eine Spezialisierung draufsetzt. Durch das System des AIOS sind zwar weniger Weiterbildungsplätze als in Deutschland vorhanden, aber dafür ist die Ausbildung auch besser strukturiert und du hast deine festen OP-Pläne.

Das Studium in NL ist auch ganz anders strukturiert als bei uns. Nach dem Bachelor beginnen die Studenten mit ihrem Master, dabei haben sie immer ca. 5 Wochen theoretischen Unterricht und danach passend 5 Wochen Famulatur. Am Ende machen sie dann 20 Wochen keuze-co-stage (?PJ?). Und danach sind sie fertig, sie haben auch kein Examen mehr.

Das habe ich sehr deutlich gemerkt, dass die niederländischen Studenten praktisch deutlich fitter waren. Sie werden ganz anders auf die Stationsarbeit vorbereitet und kommen entsprechend auch leichter damit klar.

In der Chirurgie begann der Arbeitstag um 7.45 Uhr mit der Übergabe des Nachtdienstes und danach noch Journal Club als Fortbildung bis 8.30 Uhr. Dann haben wir auf Station Visite gemacht, danach die Ergebnisse der Visite kurz notiert und ausgearbeitet. Das UMCG hat einen großen Teil seiner Patientenakten elektronisch, Anfragen, Aufträge und Labor wird alles über den Computer geregelt. Und auch die Befunde sind beinahe alle elektronisch zu finden.

Es wird ganz viel Rücksprache gehalten mit anderen Disziplinen zum Beispiel mit der Mikrobiologie, wenn es um eine Antibiotikatherapie geht.

Gegen Mittag (de middag geht von 12.00 bis 18.00 Uhr) konnte ich dann noch in den OP

gehen, wenn es andere interessante Operationen gab konnte ich auch den ganzen Tag in den OP. Man wird nicht bewusst zum Haken halten eingesetzt sondern ist explizit zum Lernen und zusehen da und kann mit steril stehen. Dafür wird aber auch erwartet, dass man sich etwas auf die OP vorbereitet hat, nochmal Anatomie wiederholt hat und wird auch dazu befragt.

Meine Aufgaben dehnten sich schnell aus von Aufnahmen machen, zu Visite notieren, zu eigene Patienten betreuen. Die erwartete Selbständigkeit war deutlich größer als in Deutschland, im Zusammenhang mit dem praktischer orientierten Studium in NL. Aber mit der Zeit wurden meine Sprachkenntnisse immer besser und ich wurde sicherer im Umgang mit Patienten. Zum Schluss habe ich wirklich beinahe alle Aufgaben eines Assistenzarztes übernehmen können und hatte das Gefühl enorm viel gelernt zu haben.

Das Verhältnis zu den Ärzten war insgesamt sehr sehr gut, alle waren sehr bemüht mich zu integrieren und waren stets für Fragen offen. Es ist viel üblicher nachzufragen und deutlich zu machen, wenn man etwas nicht verstanden hat als in Deutschland, die Niederländer haben da einen deutlich unkomplizierteren Umgang mit. Auch wenn Fehler gemacht wurden, war es üblich darüber zu sprechen und sie als Chance für Verbesserungen zu nutzen, deshalb gab es auch einmal die Woche eine Besprechung der in der abgelaufenen Woche aufgetretenen Komplikationen. Eventuelle Muster sollten erkannt werden und es wurde versucht nach Lösungen zu suchen, um diese Komplikationen zu vermeiden.

Freizeitmäßig bietet Groningen wohl für jeden Geschmack etwas. Im ?uitloper? ([www.groningeruitburo.nl](http://www.groningeruitburo.nl)), einem kostenlosen Flyer, der in vielen Locations ausliegt, kann man sich über aktuelle Angebote informieren. Jeden Freitag abend gingen die Assistenten der Chirurgie für einen kleinen Umtrunk (borrel) in 't Feithuis, jeden Donnerstag gab es noch einen borreltje im Assistentenzimmer.

Mein Fazit: Ich habe wahnsinnig viel gelernt, Niederländisch lernen ging schneller als erwartet, Zimmer finden ist schwierig, Niederländer sind furchtbar nett, arbeiten im Krankenhaus macht Spaß, operieren ist toll, Fragen, Fragen, Fragen.

Bilder/Fotos      keine Bilder/Fotos

## Tipps für Praktikanten

### Vorbereitung

Praktikumssuche      [owi-international@med.umcg.nl](mailto:owi-international@med.umcg.nl) Habe mich auch nur in Groningen beworben  
 Wohnungssuche      [www.kamernet.nl](http://www.kamernet.nl) [www.housingoffice.nl](http://www.housingoffice.nl) vermitteln einem Wohnheimzimmer  
 Berufshaftpflicht, Haftpflicht und Auslandskrankenversicherung habe ich bei MLP abgeschlossen. Meine Krankenkassenkarte war auch gleichzeitig die für Europa.  
 Versicherung  
 Sonstiges      -

### Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss      Habe ausschließlich skype benutzt, über das WLAN meiner Vermieterin  
 Bank/Kontoeröffnung      Hatte kein Konto.  
 Anmelden muss man sich wohl erst bei Aufenthalt länger als 4 Monate. Habe noch großen Beutel mit Informationsmaterial am ersten Tag vom International Office erhalten, inklusive Stadtplan.  
 Sonstiges

## Alltag / Freizeit

Ausgangsmöglichkeiten	www.groningeruitburo.nl www.panacea.nl/kalender/ fachschaft medizin groningen, machen auch regelmäßig Partys zum Beispiel in der \"Villa Volonte\" (Schuitendiep 86)
Sonstiges	Im Alltag im Krankenhaus haben mir folgende Seiten viel geholfen: www.uitmundend.de www.coassistent.nl da die Seite mit den afkortingen www.med-info.nl super Seite um Anatomie zu wiederholen oder OP-Abläufe zu lesen www.uptodate.com umcg hat freien zugang

## Fragebogen

### Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Internet
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	zu kurz
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	im Ausland leben
Andere	Sprachkenntnisse erweitern, kulturelle,

### Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	3
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	1
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4

Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch, eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	3
Anspruchsvolle Aufgaben	5
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	3
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	4
Interkulturelle Erfahrungen	4
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5
<b>Unterbringung</b>	
Art der Unterbringung im Gastland	private Unterkunft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Internet
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	3
<b>Anerkennung</b>	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2010
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	sonstige
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Unternehmensbestätigung
<b>Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung</b>	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Niederländisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Ja
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	Heimathochschule
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	12
Stunden pro Woche	1,5
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Ja

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	2
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Ja
Wenn ja,	andere
Andere	längere Dauer bis zur Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Ja
Wenn ja, durch	Selbststudium
Andere	-
Wenn ja, wie	sonstiges
Sonstiges	-
Welche Komponenten der <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
<b>Kosten</b>	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	800,-
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350,-
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	staatlicher Darlehen
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	500,-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	150,-
<b>Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums</b>	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	4
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung,kulturelle,im Ausland leben,Sprachkenntnisse erweitern,europäische Erfahrung
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja

- Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten? Ja
- Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird? 3
- Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird? 3
- Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes. 5
- Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen? Ja
- Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -
- Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden? -
- Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.
- Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Ja.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

